

Medieninformation

20-2025

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Eibenstock

Ukrainische Forstfachleute in Eibenstock

Bilateraler Austausch zur naturgemäßen Waldwirtschaft und exklusiver Termin für Medienvertreter am 8. Juli 2025

Vom 7. bis 11. Juli 2025 empfängt der Forstbezirk Eibenstock eine Delegation ukrainischer Forstfachleute zu einer fünftägigen Weiterbildung im Bereich der naturgemäßen Waldwirtschaft. Diese Maßnahme wurde im Rahmen einer gemeinsamen Entscheidung der deutschen und ukrainischen Regierung initiiert, um den bilateralen Austausch und Wissenstransfer zu fördern. Die naturgemäße Waldwirtschaft ist in der Ukraine per Regierungsauftrag als Ziel der nachhaltigen Waldbewirtschaftung festgeschrieben. Der Forstbezirk Eibenstock wurde aufgrund seiner Vorreiterrolle in Mitteleuropa beim Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laubmischwälder als idealer Lern- und Austauschort ausgewählt.

Für die Ukraine, die über eine Waldfläche von rund 10 Millionen Hektar verfügt, bietet dieser Austausch eine wertvolle Gelegenheit, nachhaltige Konzepte und innovative Methoden kennenzulernen.

Im Rahmen der Weiterbildung stehen der Austausch bewährter Praktiken und Erfahrungen zu Themen wie naturgemäße Waldwirtschaft, Dauerwald, fortgeschrittener Waldumbau, Moorrenaturierung, Wiederbewaldung von Bergbaufolgelandschaften oder Holzeinschlagsplanung im Mittelpunkt.

Die Organisation und Durchführung der Weiterbildung liegt in den Händen der sächsischen Landesgruppe der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW), die den Austausch aktiv begleitet und unterstützt.

Pressetermin im Revier Sosa

Am **Dienstag, den 8. Juli 2025**, lädt der Forstbezirk Eibenstock Medienvertreter herzlich zu einem Pressetermin im Revier Sosa ein.

Ab 10:00 Uhr erhalten Sie die Möglichkeit, direkt mit den ukrainischen und deutschen Forstfachleuten ins Gespräch zu kommen, O-Töne einzufangen und authentische Eindrücke vor Ort zu gewinnen.

Neben dem persönlichen Austausch bietet eine Technikvorführung der Stehendentnahme mit dem „Atlas Kern“ auch spannende visuelle Einblicke.

Treffpunkt: Parkplatz an der Talsperre Sosa ([Google Maps Link](#))

Bitte **melden Sie sich unbedingt vorab** an, da der Transfer durch den Forstbezirksleiter erfolgt.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und stehen Ihnen bei Rückfragen oder für Ihre Anmeldung jederzeit zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin

Sylvia Jobst-Hain, SBS

Durchwahl

Telefon: +49 37752 5529-23

Mobil: +49 172 353 4664

Telefax: +49 37752 5529-30

sylvia.jobst-hain@

smekul.sachsen.de

Eibenstock,

4. Juli 2025

Hausanschrift:

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Eibenstock

Schneeberger Straße 3

08309 Eibenstock



Sachsenforst

Hintergrundinformation

Zeitraum: 7. bis 11. Juli 2025

Veranstaltungsort: Forstbezirk Eibenstock, Sachsen

Hintergrund:

Die naturgemäße Waldwirtschaft ist per ukrainischem Regierungsauftrag als Ziel für die nachhaltige Entwicklung der Wälder festgeschrieben. Die Weiterbildung in Eibenstock ist ein Ergebnis des bilateralen Austauschs zwischen der deutschen und ukrainischen Regierung, um den Wissenstransfer in diesem Bereich zu fördern.

Teilnehmer:

- ca. 20 ukrainische Forstfachleute
- Prof. Lavnyy, Professor für Waldbau, Lemberg (agiert als Simultanübersetzer)
- Hans von der Goltz, Bundesvorsitzender „ANW Deutschland“
- Dr. Hubertus Lehnhausen, Beauftragter „Pro Silva“
- Tomáš Vrška, Präsident „Pro Silva“ und Direktor des Universitätsforstbetriebs der Mendel-Universität in Brunn
- Johannes Riedel, Forstbezirksleiter Eibenstock und Vorsitzender der ANW Landesgruppe Sachsen
- Stefan Schusser, ehemaliger Leiter Forstbezirk Eibenstock
- Ulrich Escher, Leiter Staatsforst im Forstbezirk Eibenstock
- verschiedene Revierleiter aus dem Forstbezirk

Programm-Schwerpunkte:

- Grundsätze naturgemäßer Waldwirtschaft
- Dauerwald, fortgeschrittener Waldumbau und Zielstrukturen
- Wiederbewaldung von Bergbaufolgelandschaften
- Holzeinschlagsplanung
- Moorrenaturierung
- Erholungsmanagement & Forstwegebau
- Jagd & Waldschutzmaßnahmen

Exkursionen finden statt:

- in die Reviere Eibenstock, Sosa, Grünheide
- in das Forstliche Bildungszentrum Bad Reiboldsgrün
- zur Stiftung Wald für Sachsen in Leipzig und zu Flächen in Bad Lausick